

Erinnerung • Mahnung • Auftrag

FALLSCHIRMJÄGER DENKMAL

„...ewig bleibt der toten Helden Tatenruhm“



Fallschirmjägerdenkmal beim Bau 1941



Fallschirmjägerdenkmal heute: (ohne Adler, zugebaut, halb zerfallen und von „Antifaschisten“ geschändet.



Fallschirmjäger heute: weltweit im Einsatz für Frieden und Freiheit. Aus ehem. Gegnern werden Freunde: Deutscher und neuseeländischer Fschj. Im Gespräch

Kreta, bis heute Synonym für Heldenmut und Opferbereitschaft der deutschen Fallschirmjäger.

Aber auch für Fehlplanung, für strategische und taktische militärische Fehler und für viele Tote auf beiden Seiten der Schlacht.

Kreta sorgt für Diskussionen über Gut und Böse, über Völkerrecht und Kriegsverbrechen, über „Freiheitskämpfer“ und „Irreguläre“ bis heute

Für die toten Fallschirmjäger bestimmte der Auftrag ihr Handeln, nicht die Politik. Sie sollte Ihnen auch heute mit Respekt und Achtung und nicht mit Verruf und Schande begegnen.

Damals wie heute prägen körperliche und geistige Fitness, Einsatzwille, Disziplin, Leistungsbereitschaft, Loyalität und Siegeswille den Charakter eines Fallschirmjägers. Daraus erwächst und resultiert eine tief empfundene Kameradschaft. Nichts kann sie brechen, auch nicht der Tod!

Für Fallschirmjäger ist das Errichten von Mahnmalen für die Gefallenen Teil ihrer Erinnerungskultur und kameradschaftliche Pflicht.

Der Erhalt des Fallschirmjägerdenkmals auf Kreta gehört dazu. Das gelingt nur mit Spenden.

Deshalb: Spenden Sie! Infos auf:

www.mahnmal-kreta.de